

Memories

Von __Sleepwalker

Kapitel 2: ~*No Memories*~

In der Zeit, in der Seb bewusstlos war, träumte er von seinen Freunden und vor allem von Chuck, aber in seinen Träumen zerfielen alle nach und nach und Chuck als letztes. Nun träumte er gar nichts mehr. Das einzige was noch da war, war eine schwarze Umgebung, in der es nur noch ihn gab.

Dann wachte er nach mehreren Tagen endlich wieder auf. Das grelle Licht der Lampe stach richtig in seinen Augen, als er diese langsam öffnete. Nach einigen Minuten hatte er sich dann daran gewöhnt, auch wenn es irgendwie schmerzhaft war. Er setzte sich langsam auf und legte eine Hand an seinen Kopf, der wie verrückt pochte. Der Schmerz war fast unterträglich und jetzt merkte er auch, dass er einen Verband am Kopf hatte. Er sah sich kurz um. Wo war er hier?? Als er sich weiter verwirrt umsah, merkte er, dass er wohl in irgendeinem Wohnzimmer sein musste, aber der Raum war relativ klein. Dann sah er eine wunderschöne junge Frau, so Anfang 20, die auf einem Sessel, gegenüber der Couch, saß und ihn beobachtete. "Hey endlich wach?!" kam es mit einer leisen und ruhigen Stimme von ihr.

"Wo bin ich hier?!" fragte er sie etwas ängstlich und mit schwacher Stimme. "Ich bin Phoebe Buffay. Ich habe dich im Fluss gefunden und jetzt bist du hier bei mir zu Hause. Du musst Sebastien Lefebvre sein, oder?!" Sie sah ihn etwas fragend an und sein Blick war unergründlich.

"Ich..ich weiß nicht..ich weiß nicht wie ich heiße.." flüsterte er etwas zögernd und klang plötzlich traurig, nachdem er kurz nachgedacht hatte. Er konnte sich wirklich nicht mehr an seinen Namen erinnern und auch an sonst nichts. Nicht an das was vor einigen Tagen passiert war, nicht an seine Kindheit und seine Jugend. Einfach an nichts. Er war total verwirrt und fühlte sich irgendwie mies.

"Kannst du dich vielleicht sonst an was erinnern?" Sie redete die ganze Zeit leise und ruhig. Sie war Medizinstudentin im ersten Semester und wusste noch einiges darüber, wie man mit solchen Leuten umgehen musste. Sie wusste, dass sie ihn eigentlich in ein Krankenhaus hätte bringen müssen, aber irgendwie wollte lieber sie ihn pflegen.

Egal wie an angestrengt Seb auch nachdachte, ihm fiel einfach nichts weiter ein, außer, dass er aus Montreal kam.

Die beiden redeten etwas und Phoebe versuchte Seb zu helfen, dass ihm vielleicht noch etwas anderes einfiel, aber es brachte alles nichts. Seb hatte höllische Kopfschmerzen und er wollte etwas an die frische Luft, einerseits, weil er hoffte seine Kopfschmerzen gingen etwas weg und andererseits, weil er dachte, dass die Stadt ihm

vielleicht helfen würde,sich an irgendetwas zu erinnern.Phoebe ging mit ihm raus,da sie sich Sorgen machte und ihn nicht gerade alleine gehen lassen wollte. Sie liefen durch die Straßen und Seb versuchte sich zu erinnern,doch es ging einfach nicht.Weder die Menschen,noch die Häuser,noch irgendwas anderes halfen ihm.Alles schien so fremd.Seb hielt Phoebes Hand und drückte sie etwas,aber mehr aus Angst hier plötzlich alleine zu stehen und nicht zu wissen wo er hin muss oder wo er herkam.Für ihn schien es irgendwie,dass die Straße kein Ende nahm.Alles schien so eingengt und er fühlte sich hier irgendwie fehl am Platze.

Zur gleichen Zeit liefen auch Chuck,Pierre und Sam durch die Straßen,da sie sich große Sorgen um Seb machten und hofften ihn vielleicht zu finden oder zumindest etwas rausfinden zu können wo er vielleicht sein könnte.Er war noch nie mehrere Tage weg gewesen ohne sich zu melden und Chuck hatte so ein schlechtes Geiwssen,weil er ihn angeschrien hatte,er solle abhauen und er wolle ihn nie wieder sehen.Wie konnte er das nur tun?Er kannte Seb so gut.Er wusste doch,dass Seb das tat,was Menschen,die ihm etwas bedeuteten,von ihm wollten.Wieso hatte er das getan?Chuck war einfach so wütend auf ihn gewesen.Vielleicht hätte er ihm die Chance geben sollen und ihn das erklären lassen sollen.Er wusste,dass dieser Gedanke jetzt etwas zu spät war,aber ihm schoss gerade so viel durch den Kopf.Chuck fühlte sich so schuldig.Er hatte Angst,dass Seb etwas passiert war und er war daran Schuld.Das könnte er sich nie verzeihen.'Bitte Seb,lass es dir gut gehen..' flehte er in Gedanken.Er versank total in seinen Gedanken und bekam nicht wirklich noch etwas mit.

Pierre sah sich etwas um und beobachtete die Menschen,als er plötzlich Seb,Händchen haltend,mit einer jungen Frau,auf der anderen Straßenseite sah.Er dachte erst er guckt falsch,aber das war eindeutig Seb.Er sah zu Chuck und Sam und fragte ungläubig: "Hey Leute,ist das da drüben nicht Seb?!"

Chuck wurde sofort aus seinen Gedanken gerissen,als er Sebs Namen hörte und sah sich erst verwirrt um und dann in die Richtung in die Pierre zeigte.Was er da sah machte ihn irgendwie wütend. 'H-hat er etwa...jetzt schon eine neue Freundin?!' schoss es ihm als Erstes durch den Kopf.Der Anblick machte ihn wirklich wütend,aber er war auch mehr als froh,dass es Seb gut ging.

Sam sah zwar Seb mit der jungen Frau,aber merkte nicht wie sie da Hand in Hand lang liefen.Auch sie war sichtlich erleichtert,dass es Seb gut ging,nur konnte sie sich nicht erklären,wieso er da mit einer Frau durch die Stadt ging.Sie wollte gerade etwas sagen,als sie schon Chuck "Ich geh mal zu ihm rüber!!" sagen hörte und dieser dann auch schon über die Straße rannte.

Chuck stellte sich vor Seb und sah ihm in die Augen."Hey Seb!Sag mal ist das dein Ernst?!" kam es grimmig von ihm und er sah kurz Phoebe an.Seb sah ihn nur verwirrt an und legte den Kopf etwas schief."Entschuldigung!Kenne ich sie?" fragte er ihn mit leiser Stimme und sah dann kurz zu Sam und Pierre,die auch gerade zu ihnen kamen. "Verarsch mich nicht Seb!!Wo warst du??"

Chuck fand das gar nicht lustig von Seb.Chuck wusste,dass Seb relativ gut schauspielern konnte und für ihn so ein Verhalten nicht gerade schwer nachzumachen war.Der raue und ernste Ton von Chuck machte Seb etwas Angst.Er war so schon total durcheinander und er konnte sich nicht erklären,warum Chuck ihn plötzlich so anmotze.

Dann ergriff Phoebe mal das Wort und erklärte den dreien was sie wusste. Was Chuck, Pierre und Sam da hörten schockte sie und nun hatte Chuck erstrecht ein schlechtes Gewissen. War Seb etwa seinetwegen gesprungen?! Der Gedanke machte ihn richtig fertig und ihm stiegen Tränen in die Augen. Hatte Seb seinetwegen sein Gedächtnis verloren? War echt alles, was sie je erlebten, einfach so aus Sebs Gedächtnis verschwunden? Ihr erstes Treffen, die erste Bandprobe, der erste Bühnenauftritt mit der Band, die Ups and Downs in ihrer Freundschaft und mit der Band, ihr erster Kuss... einfach alles??!! Das konnte und wollte Chuck nicht glauben und er wusste, dass es alles seine Schuld war. 'Ich hätte nicht so hart reagieren dürfen... Seb...' Er musste fast weinen, bei den ganzen Gedanken, die sich gerade in seinem Kopf überschlugen.

"K-kannst du dich echt nicht mehr erinnern??" Chuck sah ihn traurig an und unterdrückte seinen Tränen, auch wenn es ihm schwer fiel. Er hätte echt anfangen können zu heulen. Seb sah ihn an und dachte angestrengt nach. "Ich... ich glaube.. ich glaube ich kenne dich." sagte er dann zu Chuck. In seinem Kopf waren einzelne Bilder, aber die Menschen waren nur unscharf zu sehen oder hatten keine Gesichter. "Ich..." er stoppte kurz um nochmal nachzudenken. Er konnte die Bilder nur schwer zuordnen, aber eine der unscharfen Figuren, sah Chuck ziemlich ähnlich. "Ich.. ich habe dich in der Highschool kennengelernt... glaube ich..! Langsam ging Seb seine Gedanken Schritt für Schritt durch und plötzlich tauchte er in eine Art Traumwelt ein.